

Doppelkonzert mit Lebensrhythmus

Jazz'pel Chor / Brass Explosion, Huttwil. Der «Jazz'pel Chor Huttwil» und die neu gegründete Bläserformation «Brass Explosion» treten gemeinsam vors Publikum. Das Konzert mit dem Titel «Rhythm of Life» findet nächsten Sonntag, 23. Mai, 20.00 Uhr in der Kirche Dürrenroth und am übernächsten Sonntag, 30. Mai, 17.00 Uhr in der katholischen Kirche Huttwil statt.

Die beiden zum Konzert antretenden Gruppen sind noch jung bis sehr jung. Der «Jazz'pel Chor Huttwil» wurde vor zwei Jahren gegründet und ist schon mehrmals aufgetreten, die Bläserformation «Brass Explosion» besteht erst seit einigen Monaten und tritt zum ersten Mal öffentlich in Erscheinung. Sie haben sich zusammengetan, um gemeinsam einen Konzertabend zu gestalten. Mit ihrem Konzert «Rhythm of Life» wollen der Chor und die Musikanten sowohl lebendige, zündende Rhythmen wie auch weiche, gefühlvolle Melodien zu Gehör bringen.

«Yesterday» bis «Barbar'Anne»

Der «Jazz'pel Chor» steht unter der Leitung von Christiane Nehls Meier. Der Chor hat für dieses Konzert Werke aus der Pop-, Rock- und Jazzmusik vorbereitet. So zum Beispiel die vier bekannten Beatles-Songs «Yesterday», «Michelle», «Let it be» und «With a little help from my friends». Auch der beliebte Evergreen «Love me tender» von Elvis Presley wird zu hören sein. Das Steptanzlied «One» stammt aus

dem Musical «A Chorus Line». Bei der Pop-Ballade «The windmills of your mind» – gefühlvoll und eingängig gestaltet – drehen sich die Gedanken rund wie Windmühlen im Kopf.

Die «fetzigten» Rhythmen von «Barbar'Anne» (ein Lied der Beach-Boys), «Happy Charleston» und «Rock for fun» bringen die Freude der Sängerinnen und Sänger an lebensfroher Musik so richtig zum Ausdruck. Die Chorleiterin Christiane Nehls Meier, die ihre Sängerschar immer wieder voll zu motivieren versteht, wird ihre gesangliche Kompetenz im Konzert auch als Solistin unter Begleitung eines Bläserquintetts beweisen.

Den zweiten Teil des Konzertes wird die Bläserformation «Brass Explosion» unter der Leitung von Paul Gygli bestreiten. Sie setzt sich aus neun Bläsern und einem Schlagzeuger zusammen und ist eine reine Blechbläserformation. Paul Gygli bezeichnet seine Musiker als sehr motivierte und engagierte Amateure.

Als der Wunsch bei einigen der Musikanten aufgetaucht sei, sich

noch mehr mit Musizieren zu befassen und ihr Können unter Beweis zu stellen, sei er angefragt worden, eine Gruppe zusammenzustellen. Diese liess sich schnell realisieren. Die zehn Amateur-Musiker aus Huttwil und Umgebung sowie aus dem Luzerner Hinterland spielen alle auch noch in anderen Formationen mit.

Freude am Musizieren

«Wir musizieren wirklich aus Plausch und aus Freude an der Sache. Unser Ziel ist es, mit sehr wenig Aufwand ein Maximum zu erreichen», berichtet der Leiter. «Wichtig für uns ist, dass wir gute Literatur spielen. Unser Repertoire ist sehr breit gefächert. An den beiden Konzerten spielen wir Werke aus ganz verschiedenen Epochen – von der Barockzeit über die Klassik und Romantik bis in die Neuzeit. Also Musikkultur von Purcell bis Gershwin – von festlicher, «königlicher» Musik bis zu jazzigen Arrangements», gibt Paul Gygli zur Kenntnis.

Unter anderem werden das Rondo aus dem 4. Hornkonzert von W.A. Mozart, eine Fantasie über ein russisches Volkslied und die Komposition «Strike up the band» von George Gershwin zu hören sein. Der «Jazz'pel Chor Huttwil» und die zehn Musiker der Formation «Brass Explosion» freuen sich, in akustisch sehr gut geeigneten Räumlichkeiten musizieren zu dürfen und hoffen auf ein zahlreiches Publikum. bag